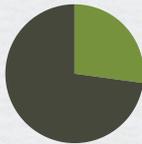


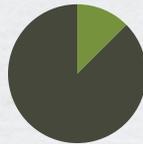
Artgerechte Schaf- und Ziegenhaltung

Almhaltung ist die ursprünglichste Haltungsform für kleine Wiederkäuer. In den Sommermonaten befindet sich eine Vielzahl der Schafe und Ziegen auf den Almen Österreichs.

27% Schafe



13% Ziegen



Die Almsaison beginnt je nach Region und Witterung im Juni und dauert bis September an. Anschließend kommen die Schafe und Ziegen wieder auf Weiden rund um den landwirtschaftlichen Betrieb und in die Ställe.

Durch die Bewirtschaftung der Almflächen mit Schafen und Ziegen entstehen wertvolle Lebensmittel von Flächen die nicht anders nutzbar sind.



ERHALTUNG DER ALMEN

Schafe und Ziegen werden auf Almen aufgetrieben, um die vorhandenen Almflächen optimal zu bewirtschaften. Gleichzeitig haben die Tiere dadurch ausreichend Futter zur Verfügung und auf den Flächen im Tal kann Heu für die Fütterung im Winter geerntet werden.

Landschaftspflege & Schutz vor Lawinen oder Muren

Schafe und Ziegen erreichen durch ihre geringere Größe und Gewicht auch Flächen im steilen Gelände. Steilhänge die so abgegrast werden sind weniger anfällig für Lawinen, weil mit kurzem Gras weniger Rutschgefahr herrscht.

Biodiversität auf der Alm

Wenn nicht beweidet oder gemäht wird, breiten sich Sträucher, Bäume und andere hochwachsende Arten aus, was die Pflanzenvielfalt verringert. Schafe und Ziegen tragen Pflanzensamen durch Fell, Klauen und Kot weiter, wodurch sich auch selten gewordene Kräuter wieder ausbreiten können.

Schafe und Ziegen leisten in Österreich einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Almen als Natur- und Erholungsort. Unterstütze die Bäuer:innen durch den Kauf heimischer Produkte.

Die Erhaltung der Almen ist wichtig für die Biodiversität. Ohne Nutztiere würden diese Flächen mit Gebüsch zuwachsen und dadurch gäbe es dort weniger Pflanzen und Kräuter.